

Wer wir sind und was wir wollen

Wir sind

- eine Gruppe engagierter Bürger
- offen für alle
- parteiungebunden
- unabhängig von Organisationen und wirtschaftlichen Interessen
- allein ideellen Anliegen verpflichtet

Wir wollen

- den Erwerb des Grundstücks durch die Stadt Meerbusch
- die Eintragung des Geländes als Gesamtdenkmal auf der Grundlage der wissenschaftlichen Untersuchung
- die Gestaltung als Identifikationspunkt der Stadt Meerbusch mit dem Schwerpunkt kultureller Nutzung: z.B. Stadtgeschichtliches Museum, Bistro / Café, Standesamt, multifunktionale Räume für repräsentative Veranstaltungen, Konzerte, Kongresse, Kunstausstellungen, temporäre Kunstsammlung, Lapidarium, Naherholungsmöglichkeit, Vernetzung mit der Reihe der bedeutenden rheinischen Parks, historischer Obstgarten....

So können Sie sich informieren

- Kommen Sie zu unseren regelmäßigen Treffen
- Lesen Sie unsere Infos:

Info 1: Der Schlosspark (Dr. R. Vogelsang)

Info 2: Die Barockfassade von Kloster Meer (Dr. R. Vogelsang)

Info 3: Der Fall des Mühlenbachs (H. Vetter)

Info 4: Die Grabplatte der Elisabeth von Zweifel (Dr. R. Vogelsang)

Info 5: Meerer Wassermühlen (E. Hagemann)

Info 6: Der Eiskeller (H. Vetter)

Info 7: Der Park von Haus Meer (H. Ruyter)

Info 8: Zwei bedeutende Kulturdenkmäler aus dem Kloster Meer (B. Fröhlich)

Info 9: 200 Jahre nach der Säkularisation Kloster Meer-Schloss Meer (I. Richter)

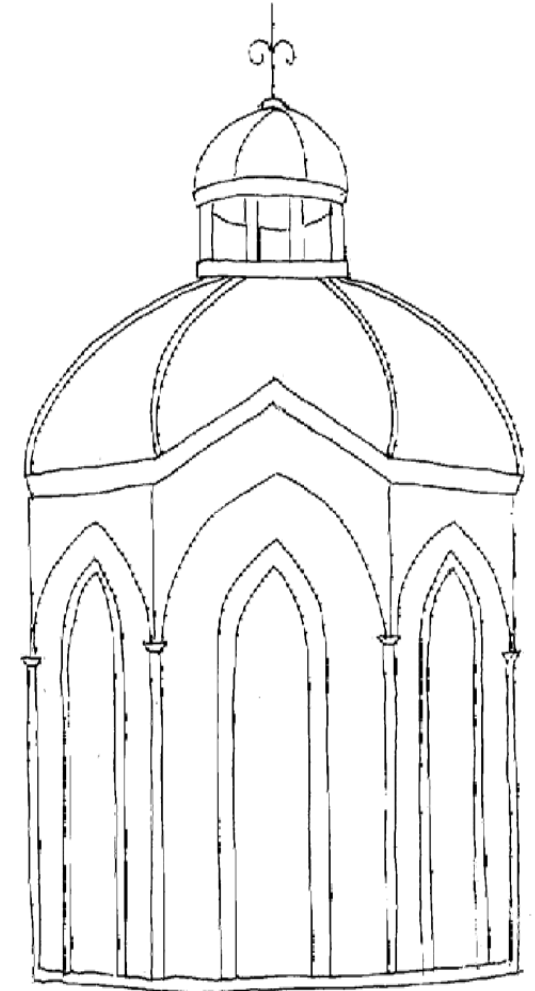
- Besuchen Sie uns im Internet (www.rettet-haus-meer.de)
- Kontaktieren Sie unsere Sprecher:

Ernst Hagemann, Am Eichenkreuz 5, 40667 Meerbusch, Tel. (0 21 32) 2764

Elisabeth Janssen, Am Mühlenbach 17, 40670 Meerbusch, Tel. (0 21 59) 5 05 16

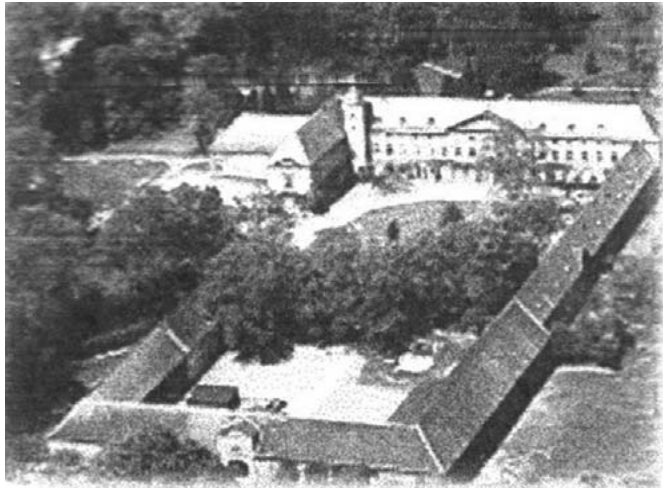
Bankverbindung: Konto 100502490, Commerzbank, Filiale Osterath, BLZ 320 400 24

Was Sie über Haus Meer wissen sollten



So war es

1500 v.Chr.	Bronzezeit Keramikfunde
200	mehrere römische Funde
1166	Klostergründung
1802	Säkularisation
1804	Kauf des Klosters und Umwandlung zum Schloss durch die Familie von der Leyen
1943	Bombardierung des Schlosses
1959	Sprengung des Schlosses



1960	Verkauf des Parks und des Schlossgrundstückes
1963	archäologische Grabung im ehemaligen Klosterbereich
1974	ein Bebauungsplan sieht eine zwölfgeschossige Über- bauung des Geländes vor
2001/2002	wissenschaftliche Untersuchung des Geländes
2003	Werkstattverfahren

So ist es

Heute sind auf dem Gelände von Haus Meer die Bodendenkmäler geschützt. Auf Betreiben unserer Aktionsgemeinschaft wurden die Baudenkmäler unter Schutz gestellt, der Bebauungsplan von 1974 wurde vom Stadtrat aufgehoben und die Unterschutzstellung des Gesamtareals eingeleitet.

Das am 16.07.2002 vorgelegte Ergebnis der wissenschaftlichen Untersuchung besagt: Das gesamte Gelände ist in allen Bereichen ein einmaliges Kulturdenkmal von über-regionaler Bedeutung.



Unterdessen verfallen die noch vorhandenen Baureste weiter. Kleinode, wie der Park, der ehemalige Bachverlauf, die Gewölbekeller und der Eiskeller, fanden über Jahrzehnte hin kaum Beachtung.

So soll es werden

Das von einer Ziegelsteinmauer, der Klostermauer, eingefasste Gelände von Haus Meer liegt in zentraler Lage der Stadt Meerbusch und bietet sich an als ideeller und kultureller Mittelpunkt. Das Areal mit historischer Bausubstanz und einem wertvollen Park muss für die Öffentlichkeit erlebbar gemacht werden. Notwendig sind:

- Wiederherstellung der Remise und des Weyhe-Parks,
- Präsentation der Archäologie von Kirche und Kreuzgang des Klosters,
- Restaurierung des Teehäuschens, der Gewölbekeller und des Eiskellers,
- Neubau auf den Grundmauern des ehemaligen Schlosses.



Dass es so wird, das ist unser Anliegen. Helfen Sie mit ...